

**An die Vorsitzende des Gemeinderates**  
**Frau Bürgermeisterin Rebecca Schwaderer**

Rathaus  
71696 Möglingen

**Betreff:**

Schaffung von bezahlbarem Mietwohnraum, von sozialem Mietwohnraum und von Mietwohnraum zum Zweck der Personalfindung vor allem im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes.

**Antrag:**

**Die Gemeindeverwaltung untersucht die Möglichkeit der Bebauung des gemeindeeigenen Grundstücks im Hasenkreuz mit einem Mehrfamilienhaus mit dem Ziel Mietwohnraum in eigener Regie zu erstellen. Es sollen sowohl Wohnungen mit Miet- und Belegungsbindung (sozialer Mietwohnraum) als auch Wohnungen ohne Miet- und Belegungsbindung gebaut werden. Mietwohnraum ohne Miet- und Belegungsbindung soll einerseits im Rahmen der Ende 2016 vom Gemeinderat beschlossenen Schaffung von „bezahlbarem Wohnraum“ vermietet werden. Andererseits können aber dadurch auch Wohnungen von der Gemeinde angeboten werden, um vor allem im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes einen Anreiz für eine Beschäftigungsaufnahme in der Gemeinde zu schaffen.**

**Brigitte Muras**

**Dr. Stefan Widmaier**

**Cristina Isabel Da Silva Campos**

**Begründung:**

Zunehmend wird es schwerer in der Metropolregion Stuttgart die Nachfrage nach Mietwohnraum zu decken. Besonders betroffen sind vor allem Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind. Die Defizite durch die in den letzten Jahren mangelhafte bzw. fehlende Sozialwohnraumförderung sind nicht mehr zu übersehen. Durch die von Bund und Land aufgelegten Förderrichtlinien ist es möglich Fördermittel über das Landeswohnraumförderprogramm in Form von zinsverbilligten Darlehen oder durch einen Zuschuss zu bekommen. Dies gilt auch für Gemeinden. Bei einem gemeindeeigenen Grundstück würden sich die Baukosten durch die Landeswohnraumförderung in einem überschaubaren Bereich bewegen und die Mieteinnahmen einen großen Teil zur Kostendeckung beitragen.

Im letzten Jahr hat die Gemeindeverwaltung versucht über Anmietung die Wohnraumnot in Möglingen abzumildern. Es hat sich gezeigt, dass das Angebot bei weitem nicht die Nachfrage decken kann. Im Bereich des „bezahlbaren Wohnraums“ wurde im Gemeinderat ein Förderprogramm beschlossen, das jedoch nicht ausreicht, das Problem wirklich zu lösen. Es hat in der jetzigen Form nur Signalfunktion, um zu zeigen, dass das Problem von der Gemeindeverwaltung und vom Gemeinderat aufgegriffen wird. Auch die Verhandlungen mit Investoren einen Teil der fertig gestellten Wohnungen für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen gestaltet sich schwierig und deckt nicht den Bedarf. Es müssen deshalb alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

Durch die Bebauung des gemeindeeigenen Grundstücks könnte durch die Schaffung von Mietwohnraum sowohl mit als auch ohne Miet- und Belegungsbindung dringend benötigter Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Ein Teil der Wohnungen könnte auch an Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst vermietet werden, um im Wettstreit um geeignete Fachkräfte bestehen zu können. Die angedachte Unterstützung der Verwaltung bei der Wohnungssuche z.B. durch Anzeigen im Amtsblatt hilft nur dann, wenn auch Mietwohnungen zur Verfügung stehen.